
Subject: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut

Posted by [Legende](#) on Tue, 21 Jan 2014 19:55:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://www.welt.de/wirtschaft/article124050153/Bill-Gates-prophezeit-Ende-der-weltweiten-Armut.html>

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut

Posted by [pilos](#) on Tue, 21 Jan 2014 20:01:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kimimaro schrieb am Tue, 21 January 2014

21:55<http://www.welt.de/wirtschaft/article124050153/Bill-Gates-prophezeit-Ende-der-weltweiten-Armut.html>

wenn für die ein bisschen besser wird wird für die paar reiche richtig fett besser...

ausserdem wird die umwelt garantiert zur grunde gehen...das ziel ist richtig..der weg ist falsch

<http://www.welt.de/politik/ausland/article124057858/85-Reiche-besitzen-so-viel-wie-die-Aermsten-der-Welt.html>

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut

Posted by [Yes No](#) on Tue, 21 Jan 2014 20:20:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nicht nur ein Ende der Armut - auch Reichtum für alle ist möglich.

Dazu muß man nur die Weltbevölkerung auf ein paar Tausend zurückführen und schon könnte jeder davon wortwörtlich in Gold baden.

Aber wie es so ist, vermehren die Menschen lieber die Armut in Form von Nachwuchs.

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut

Posted by [pilos](#) on Tue, 21 Jan 2014 20:33:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

whathair? schrieb am Tue, 21 January 2014 22:20

Dazu muß man nur die Weltbevölkerung auf ein paar Tausend zurückführen und schon könnte jeder davon wortwörtlich in Gold baden.

nur dann hat das gold gar keinen wert mehr

reichtum ist möglich und macht sinn nur wenn man arme zum ausbeuten hat

und wenn 100 leute von deine paar tausend..die restlichen eliminieren haben sie ja noch mehr...

nur wer soll dann alle die güter und dienstleistungen für die betuchten produzieren, wer soll sie bewundern, beneiden, ihr ego täglich aufpushen..sie selbst können ja nichts..

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut

Posted by [kkoo](#) on Tue, 21 Jan 2014 20:42:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Tue, 21 January 2014 21:01kimimaro schrieb am Tue, 21 January 2014

21:55<http://www.welt.de/wirtschaft/article124050153/Bill-Gates-prophezeit-Ende-der-weltweiten-Armut.html>

wenn für die ein bisschen besser wird wird für die paar reiche richtig fett besser...

ausserdem wird die umwelt garantiert zur grunde gehen...das ziel ist richtig..der weg ist falsch

<http://www.welt.de/politik/ausland/article124057858/85-Reiche-besitzen-so-viel-wie-die-Aermsten-der-Welt.html>

und diese umweltschäden werden neue kriege um wasser und ressourcen erzeugen. und dem krieg folgt wieder leid und armut. aber soweit denkt gates natürlich nicht. er ist einer der größten profiteure einer technischen infrastruktur, die zb auch auf bodenschätzen in afrika basiert. siehe die minen im kongo.

ich sage: steigt um auf betriebssysteme, die wenigstens non-profit sind. das ist zudem besser für den datenschutz.

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut
Posted by [kkoo](#) on Tue, 21 Jan 2014 20:44:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

whathair? schrieb am Tue, 21 January 2014 21:20
Nicht nur ein Ende der Armut - auch Reichtum für alle ist möglich.

Dazu muß man nur die Weltbevölkerung auf ein paar Tausend zurückführen und schon könnte jeder davon wortwörtlich in Gold baden.

Aber wie es so ist, vermehren die Menschen lieber die Armut in Form von Nachwuchs.

die paar tausend würden ganz schön blöd aus der wäsche kucken. wer macht deren dreck wg? wer repariert was? die könnten doch allenfalls von der hand in den mund leben, genau weil keiner mehr da ist, den sie ausbeuten können.

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut
Posted by [Yes No](#) on Tue, 21 Jan 2014 20:45:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Tue, 21 January 2014 21:33
nur dann hat das gold gar keinen wert mehr

Die Sorge habe ich nicht. Gold bleibt Gold.

Im Übrigen hat es auch einen gar praktischen Wert in der Industrie.

Wie auch immer, m. E. ist Armut in der Welt nur durch eine beachtliche Reduktion der Spezies Mensch eindämmbar.

Solange die Bevölkerung wächst und aber die Umgebung instabiler wird, die Menschheit "priced for perfection" vs Ressourcen ist, wird das schwerlich was. War natürlich auch nie so geplant aber Enthusiasten träumen nun mal gerne davon.

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut
Posted by [Yes No](#) on Tue, 21 Jan 2014 20:58:20 GMT

kkoo schrieb am Tue, 21 January 2014 21:44
die paar tausend würden ganz schön blöd aus der wäsche kucken.

"Paar tausend" ist natürlich ein dehnbare Begriff. Die genaue ("kritische") Masse müsste man berechnen.

Jedoch finde ich seltsam dass die Menschheit als Ganzes keine "Familienplanung" betreibt; stattdessen pflegen "wir" da den Wilden Westen. Z.B. die UN(O) könnte das zum Thema machen, denn mit der Bevölkerung wachsen auch nur die Probleme. Vllt könnte man es andersherum probieren. Kostet ja niemanden was.

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut
Posted by [Knorkell](#) on Tue, 21 Jan 2014 23:52:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

whathair? schrieb am Tue, 21 January 2014 21:45
pilos schrieb am Tue, 21 January 2014 21:33
nur dann hat das gold gar keinen wert mehr

Die Sorge habe ich nicht. Gold bleibt Gold.

Im Übrigen hat es auch einen gar praktischen Wert in der Industrie.

Wie auch immer, m. E. ist Armut in der Welt nur durch eine beachtliche Reduktion der Spezies Mensch eindämmbar.

Solange die Bevölkerung wächst und aber die Umgebung instabiler wird, die Menschheit "priced for perfection" vs Ressourcen ist, wird das schwerlich was. War natürlich auch nie so geplant aber Enthusiasten träumen nun mal gerne davon.

Naja, solange du dich bei dieser Reduktion freiwillig meldest...

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut
Posted by [AFROLOCKE](#) on Wed, 22 Jan 2014 05:12:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Und wann kommt die Prophezeiung für das Ende der weltweiten haarlosigkeit hahahahaha

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut
Posted by [MatteStattPlatte](#) on Wed, 22 Jan 2014 10:10:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei mir waren gestern mal wieder die Jehovas Zeugen an der Haustür und haben mir, wie Bill, ein Leben im Paradies prophezeit. Aber zuerst kommt der Weltuntergang und gerettet wird nur der, der wahrhaftig an Jehova glaubt und nach seinen Regeln lebt. Ich bleibe dann doch lieber bei Windows!

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut
Posted by [pilos](#) on Wed, 22 Jan 2014 10:29:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

MatteStattPlatte schrieb am Wed, 22 January 2014 12:10: Bei mir waren gestern mal wieder die Jehovas Zeugen an der Haustür und haben mir, wie Bill, ein Leben im Paradies prophezeit. Aber zuerst kommt der Weltuntergang und gerettet wird nur der, der wahrhaftig an Jehova glaubt und nach seinen Regeln lebt. Ich bleibe dann doch lieber bei Windows!

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut
Posted by [knopper22](#) on Wed, 22 Jan 2014 12:48:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nun ja ich tendiere auch dazu das man für den Reichtum stets arme zum ausbeuten braucht bzw. die halt den Dreck machen, produzieren, für geringe Löhne arbeiten usw... Wenn es die nicht mehr geben würde, wären die Reichen auch ganz schnell arm.

Man muss da auch gar nicht so weit weg gucken, das Phänomen gibts doch schon im kleinen...besonders in der Gastronomie, was ja die Ausbeuterbranche schlechthin ist, grade auch wegen Wochenendarbeit usw...

Hier werden meist unterirdische Löhne gezahlt, und die Inhaber bzw. Chefs zählen sich meist schon zur gehobenen Mittelklasse...

Man kommt nur raus in dem man es selber macht und das Zeug dazu hat das erfolgreich durchzuziehen, bzw. durchzuhalten. Wenn das Fußvolk weg ist oder streikt bricht alles in sich

zusammen....

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut
Posted by [Legende](#) on Wed, 22 Jan 2014 17:05:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn wir eines Tages so werden, wo jeder Schlau ist, dann muss keiner mehr den Dreck weg machen

<https://www.youtube.com/watch?v=wxOMmsaBl2A>

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut
Posted by [Knorkell](#) on Wed, 22 Jan 2014 22:20:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wäre auch interessant zu erfahren wie Whathair? Diese Reduzierung herbei führen will.
Weltweite Geburtenkontrolle?
Wie viele Menschen dürfen deiner Meinung nach die Welt bevölkern? Welche Wirtschafts und Gesellschaftsform wäre dafür nötig?
Reine Träumerei

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut
Posted by [SomeDude](#) on Wed, 22 Jan 2014 22:45:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Schon heute sagen zig ökonomen und studien, dass man useren wohlstand mit der hälfte der arbeit aufrechterhalten könnte Leider werden z,B zig dienstleistungen aus dem bodengestampft, welche absolut überflüssig sind, zudem läuft kapitalismus "anscheinend" nur wenn man gezielt ware produziert die nur eine bestimmte halbwertszeit aht, so wäre es einfach autos zu produzieren, wo z,B ein Kolben nie kaputt geht, Folge anscheinend; Arbeitslosigkeit,,,,,,,,, Völlig engstirnig gedacht

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut
Posted by [knopper22](#) on Wed, 22 Jan 2014 23:42:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fabba schrieb am Wed, 22 January 2014 23:45

...

so wäre es einfach autos zu produzieren, wo z,B ein Kolben nie kaputt geht, Folge anscheinend;

Arbeitslosigkeit,,,,,,
Völlig engstirnig gedacht

jap! Daher auch die große Angst vor den wartungsarmen Elektroautos...

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut
Posted by [benutzer81](#) on Sun, 26 Jan 2014 08:51:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Tue, 21 January 2014 21:33
reichtum ist möglich und macht sinn nur wenn man arme zum ausbeuten hat

und wenn 100 leute von deine paar tausend..die restlichen eliminieren haben sie ja noch mehr...

nur wer soll dann alle die güter und dienstleistungen für die betuchten produzieren, wer soll sie bewundern, beneiden, ihr ego täglich aufpushen..sie selbst können ja nichts..

Hier liegt meines Erachtens der Kern des Problems. Wir spielen das Reichen- /Armenspiel alle fleißig mit, egal ob arm oder reich. Wir halten es alle lebendig. Jeder Arme der sich über seine Armut beschwert, befeuert damit gleichzeitig das Ego des Reichen weil es ihm das Gefühl gibt etwas besonderes zu sein. Und indem der Arme sich minderwertig wg. seiner "Armut" empfindet, so lange wird "Reichtum" ersterbenswert sein.

Und wenn das ganze Theater zusammenbricht, rollen wir es neu auf. Wir können uns nicht vorstellen, aus etwas anderem als dem Streben nach Reichtum einen Antrieb gewinnen zu können. Welchen Sinn hätte diese Welt?

Das bisherige System wird nie gerecht sein können. Nach einem Totalcrash (welches das System regelmäßig benötigt um zu krasse Schieflagen wieder auszubügeln) erscheint das System für kurze Zeit wieder gerecht und jeden ehrbaren fleißigen Menschen auch gerecht zu entlohnen (siehe Nachkriegszeit).

Das Spiel wird dabei nie aufgehen und "gerecht" sein können.

Wie hier schon angedeutet, könnten wir heute alle im Wohlstand leben. Jeder Erdenbürger könnte mit einem Haus, einem Fahrzeug, medizinischer Versorgung, genügend Lebensmittel etc.. versorgt werden. Ohne Probleme. Mit dem bisherigen System wird es aber niemals soweit kommen.

Was wir meines Erachtens benötigen ist ein neues System - und zwar kein neues Wirtschaftssystem, sondern ein neues Wertesystem!

Wenn wir innerhalb der Gesellschaft damit aufhören, diejenigen zu ehren und anzuerkennen, die am meisten besitzen oder ein Talent dafür haben Besitz anzuhäufen - werden aus Reichen

ganz schnell arme Menschen.

Aber wir spielen das Spiel ja alle mit.

Man stelle sich vor, die Menschen würden nach ihrer tatsächlichen Leistung beurteilt werden. Daran, was sie der Gesellschaft beitragen. Daran was sie für die Allgemeinheit und für ihre Mitmenschen tun.

Man stelle sich vor, es wären all die Alten- und Krankenpfleger, die Erzieher, die Ehrenamtlichen in den Suppenküchen, die Sozialarbeiter, die Umweltschützer... usw..
Man stelle sich vor, diese Menschen würden innerhalb der Gesellschaft mit der grössten Anerkennung und Respekt honoriert werden.

Wen belohnen wir? Heuschreckenmentalität. Sobald jemand ein dickes Konto auffährt gehen wir in die Knie und beten diese Personen als Vorbilder an. Wir hinterfragen dabei nicht einmal, mit welchem Beitrag für die Allgemeinheit dieser Besitz zu Stand kam.

Die Lösung liegt nicht darin, irgendwelche Besitztümer, sondern gesellschaftlichen Status und Anerkennung neu zu verteilen.

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut
Posted by [Loma](#) on Sun, 26 Jan 2014 09:49:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benutzer81 schrieb am Sun, 26 January 2014 09:51 pilos schrieb am Tue, 21 January 2014 21:33
reichtum ist möglich und macht sinn nur wenn man arme zum ausbeuten hat

und wenn 100 leute von deine paar tausend..die restlichen eliminieren haben sie ja noch mehr...

nur wer soll dann alle die güter und dienstleistungen für die betuchten produzieren, wer soll sie bewundern, beneiden, ihr ego täglich aufpushen..sie selbst können ja nichts..

Hier liegt meines Erachtens der Kern des Problems. Wir spielen das Reichen- /Armenspiel alle fleißig mit, egal ob arm oder reich. Wir halten es alle lebendig. Jeder Arme der sich über seine Armut beschwert, befeuert damit gleichzeitig das Ego des Reichen weil es ihm das Gefühl gibt etwas besonderes zu sein. Und indem der Arme sich minderwertig wg. seiner "Armut" empfindet, so lange wird "Reichtum" ersterbenswert sein.

Und wenn das ganze Theater zusammenbricht, rollen wir es neu auf. Wir können uns nicht vorstellen, aus etwas anderem als dem Streben nach Reichtum einen Antrieb gewinnen zu können. Welchen Sinn hätte diese Welt?

Das bisherige System wird nie gerecht sein können. Nach einem Totalcrash (welches das System regelmäßig benötigt um zu krasse Schief lagen wieder auszubügeln) erscheint das

System für kurze Zeit wieder gerecht und jeden ehrbaren fleißigen Menschen auch gerecht zu entlohnen (siehe Nachkriegszeit).

Das Spiel wir daber nie aufgehen und "gerecht" sein können.

Wie hier schon angedeutet, könnten wir heute alle im Wohlstand leben. Jeder Erdenbürger könnte mit einem Haus, einem Fahrzeug, medizinischer Versorgung, genügend Lebensmittel etc.. versorgt werden. Ohne Probleme. Mit dem bisherigen System wird es aber niemals soweit kommen.

Was wir meines Erachtens benötigen ist ein neues System - und zwar kein neues Wirtschaftssystem, sondern ein neues Wertesystem!

Wenn wir innerhalb der Gesellschaft damit aufhören, diejenigen zu ehren und anzuerkennen, die am meisten besitzen oder ein Talent dafür haben Besitz anzuhäufen - werden aus Reichen ganz schnell arme Menschen.

Aber wir spielen das Spiel ja alle mit.

Man stelle sich vor, die Menschen würden nach ihrer tatsächlichen Leistung beurteilt werden. Daran, was sie der Gesellschaft beitragen. Daran was sie für die Allgemeinheit und für ihre Mitmenschen tun.

Man stelle sich vor, es wären all die Alten- und Krankenpfleger, die Erzieher, die Ehrenamtlichen in den Suppenküchen, die Sozialarbeiter, die Umweltschützer... usw..
Man stelle sich vor, diese Menschen würden innerhalb der Gesellschaft mit der grössten Anerkennung und Respekt honoriert werden.

Wen belohnen wir? Heuschreckenmentalität. Sobald jemand ein dickes Konto auffährt gehen wir in die Knie und beten diese Personen als Vorbilder an. Wir hinterfragen dabei nicht einmal, mit welchem Beitrag für die Allgemeinheit dieser Besitz zu Stand kam.

Die Lösung liegt nicht darin, irgendwelche Besitztümer, sondern gesellschaftlichen Status und Anerkennung neu zu verteilen.

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut
Posted by [kkoo](#) on Sun, 26 Jan 2014 10:25:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So wird ganz allgemein körperliche Arbeit völlig unverhältnismäßig gegenüber gesitiger Arbeit unterschätzt.

Leider wehren sich so viele der Benachteiligten nicht. Prüfen nicht ihr Konsumverhalten. Wählen nicht. Man stelle sich mal vor, von den 30% Nichtwählern würde 1/3 mal eine Partei wählen, die vermutlich am ehesten für ihre Belange aufkommt.

benutzer81 schrieb am Sun, 26 January 2014 09:51

Man stelle sich vor, es wären all die Alten- und Krankenpfleger, die Erzieher, die Ehrenamtlichen in den Suppenküchen, die Sozialarbeiter, die Umweltschützer... usw..

Man stelle sich vor, diese Menschen würden innerhalb der Gesellschaft mit der grössten Anerkennung und Respekt honoriert werden.

Wen belohnen wir? Heuschreckenmentalität. Sobald jemand ein dickes Konto auffährt gehen wir in die Knie und beten diese Personen als Vorbilder an. Wir hinterfragen dabei nicht einmal, mit welchem Beitrag für die Allgemeinheit dieser Besitz zu Stand kam.

Die Lösung liegt nicht darin, irgendwelche Besitztümer, sondern gesellschaftlichen Status und Anerkennung neu zu verteilen.

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut

Posted by [knopper22](#) on Sun, 26 Jan 2014 12:59:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tja nur zu gut das ich da nicht so mitmache...und viel Geld und Besitztum nicht als das alleinige Ziel ansehe. Ich ecke damit natürlich ziemlich oft an, selbst bei Verwandten, Freunden usw... sind halt alle drin in der Mühle.

An erster Stelle kommt halt immer auch noch Gesundheit. Leider ist dies vielen nicht bewusst und sobald sie das haben möchten sie mehr und das ist halt Geld....gesund ist man schon irgendwie ...heutzutage so die Einstellung vieler, Hauptsache Geld halt!

wird auch noch in 50 Jahren so ein, wenn nicht n großer Einbruch wie bspw. Ende des Ölvorrats usw.. kommt!

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut

Posted by [Knorkell](#) on Sun, 26 Jan 2014 13:13:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hab eher den Eindruck, dass "Gesundheit" momentan zur Lifestyle Religion aufgeblasen wird. Fitnessstudios für die Massen und Discounterpreisen sprießen wie Pilze aus dem Boden, in Lifestyle Magazinen für Männlein und Weiblein geht es in erster Linie um eine schlanke Linie, gesunde Ernährung, Fitness und Entspannung durch Yoga, ein Fitnessrend jagt den nächsten, die vielen Raucher werden von diesen Fitnessjüngern inzwischen ja offen verbal

verurteilt und immer muss man sich anhören was man sich damit doch alles antut und wie unverantwortlich das sei, Solariumgeröstete, vegetarische erwachsene Männer gönnen sich auch mal ein Misch oder alkoholfreies Bier und legen ja auch mal ganz gerne Tomaten/Paprika/Auberginen Schaschlik auf den Grill weil sie ja schon zwei gegrillte Putenstückchen hatten und jetzt weniger Fleisch essen wollen oder eine vegane Diät machen

"Nimm dir Zeit für dich" scheint hier langsam zur letzten Weisheit zu werden...aber natürlich lässt sich dieser Körperwahn ja hervorragend mit großen Karrierewünschen kombinieren wenn nicht sogar ergänzen.

Ich sehe das so, Gesundheit ist sehr wichtig, aber nicht das wichtigste. Wenn meine Gesundheit das wichtigste in meinem Leben ist und jeder anfängt das so zu sehen wird es gesellschaftlich eiskalt.

Und was ist schon Gesundheit? Meiner Meinung nach nur die Fähigkeit alle grundlegenden Tätigkeiten des Lebens noch problemlos ausführen zu können. Wer das hinkriegt ist gesund, dafür braucht es keine Ersatzreligion in Form von egozentrischer Askese und Selbstgeißelung.

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut

Posted by [benutzer81](#) on Sun, 26 Jan 2014 13:37:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kkoo schrieb am Sun, 26 January 2014 11:25 So wird ganz allgemein körperliche Arbeit völlig unverhältnismäßig gegenüber geistiger Arbeit unterschätzt.

...was wir auch bald zu spüren bekommen werden. Wer möchte denn heute noch ein Handwerk erlernen?

Das heisst, "mögen" tun es insgeheim wohl mehrere, trauen tut sich jedoch keiner mehr. Wir müssen alle studieren, Karriere machen, ganz groß rauskommen. Das ist das einzige was zählt. Das ist anerkannt. Das bringt Prestige, Ruhm und Ehre (und nebenbei angeblich die Miezchen ans Gerät)

Das Paradoxe: Die Einzigen die in Zukunft richtig gut verdienen werden, sind die Handwerker und ihre Unternehmen, weil sie immer rarer werden, werden auch ihre Leistungen immer kostspieliger.

Wie gut dass sich der Handwerksunternehmer der Zukunft auf billige Arbeitskräfte aus dem Markt der arbeitslosen Akademiker zurückgreifen kann

Zitat:

Leider wehren sich so viele der Benachteiligten nicht. Prüfen nicht ihr Konsumverhalten. Wählen nicht. Man stelle sich mal vor, von den 30% Nichtwählern würde 1/3 mal eine Partei wählen, die vermutlich am ehesten für ihre Belange aufkommt.

Ich denke dass wir die Politik nicht brauchen. Die Politik kann auch nicht mehr machen, als ein

bestehendes (Werte)System zu verwalten. Neue Maßstäbe werden und wurden schon immer vom Volk selbst gesetzt. D.h. ein entsprechender Wertewandel muss außerhalb der Politik stattfinden, im gesellschaftlichen Leben.

Der Bürger und Konsument hat es in der Hand.

Was den Konsum angeht - hier bin ich guter Dinge. Die Märkte (insbesondere der Lebensmittel) machen gerade einen eindeutigen Wandel durch. Was mit "Bio" losging, wird jetzt mit "Regio" fortgeführt. Die Konsumenten sind kritisch geworden, suchen wieder die Nähe zur Heimat, zur Region. Großkonzerne und ihre Produkte werden zunehmend kritischer betrachtet und auf den Prüfstand gestellt.

Beim Konsum geht es allgemein weg von der Quantität (Hoher Konsum zu günstigen Preisen) hin zur Qualität (Niedrigerer aber bewusster Konsum zu gerechten Preisen).

Bei Bio konnten die Grossen noch einsteigen, bei Regio wird es sehr schwer. Zwar finden hier Kooperationen bereits statt, nur haben diesmal wieder die Erzeuger die wesentlich besseren Karten als die Handelskonzerne.

Beispiel auch der Biermarkt:

Vor 10 Jahren wurde ein Sterben der Brauereikultur in Deutschland vorausgesagt. Was zählte waren die grossen Namen: Warsteiner, Krombacher, Bitburger, Becks und wie sie alle heissen... Situation heute: Die kleinen regionalen Brauereien erleben ein unglaubliches Come Back und führen die grossen derzeit vor. Warum? Weil die Menschen bewusst dafür mehr Geld ausgeben und die Strukturen bewusst stützen und erhalten wollen.

Der wir schon noch, der deutsche Konsument...

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut

Posted by [knopper22](#) on Sun, 26 Jan 2014 15:03:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Sun, 26 January 2014 14:13

Ich sehe das so, Gesundheit ist sehr wichtig, aber nicht das wichtigste. Wenn meine Gesundheit das wichtigste in meinem Leben ist und jeder anfängt das so zu sehen wird es gesellschaftlich eiskalt.

ja! In dem Sinne meinte ich es ja auch nicht. Eher in Richtung von den ganz schlimmen Sachen, also wenn man sich mal körperlich behinderte anschaut, schwere Erbkrankheiten usw...

Sobald man das nicht hat, zählen sofort andere Sachen und das sind meist materielle.. aber ok so ist das menschliche Gehirn halt gestrickt.

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut

Posted by [yoda](#) on Tue, 28 Jan 2014 17:16:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Irgend jemand sagte mal, ich glaube Nietzsche, 30% der Menschen auf der Welt sind reich und die anderen 70% sind dafür da dass die 30% es auch bleiben. Solange sich da nichts ändert, wird sich auch an der Armut nichts ändern...

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut

Posted by [MatteStattPlatte](#) on Tue, 28 Jan 2014 21:04:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mit dem kapitalistischen Wirtschaftssystem ist es wie beim Lotto: Damit einige wenige gewinnen, müssen viele verlieren. Die Gewinner des Systems wissen Ihren Status zu stützen und nehmen Einfluss auf die politischen Entscheidungsträger. Ein großer Feind ist der kommunistische Gedanke. Dieser wird und wurde massiv bekämpft. So wurde die KPD verboten, während der Staat sich mit dem Verbot der NPD schwer tut... Es wurde auch vor kriegerischen Auseinandersetzungen nicht zurückgeschreckt nur um die Überlegenheit des eigenen Systems zu demonstrieren. Durch das Wettrüsten wurde sogar ein möglicher Atomkrieg bewusst in Kauf genommen. Daher glaube ich nicht, dass die wirtschaftlichen Eliten Ihren Status zugunsten einer gerechten Vermögensverteilung aufgeben werden.

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut

Posted by [knopper22](#) on Tue, 28 Jan 2014 21:13:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

MatteStattPlatte schrieb am Tue, 28 January 2014 22:04

...

So wurde die KPD verboten, während der Staat sich mit dem Verbot der NPD schwer tut...

Das werd ich auch nie kapieren. KPD sofort 1956 verboten...und NPD bis heute nicht. Klaro war das so gewollt! Eindeutig!

Ich sage dazu immer meinen Lieblingssatz "immer wenn es um Geld geht, setzt es bei den meistens aus, und die Gier bestimmt das gesamte Handeln."

So ist auch das Verbot zu erklären... Wir ticken nun mal so!

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut

Posted by [PeterNorth](#) on Tue, 28 Jan 2014 21:16:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

naja, also das ganze versprühen von Euphorie und Visionen hat Steve Jobs besser

gestanden.....

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut

Posted by [knopper22](#) on Tue, 28 Jan 2014 21:18:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

PeterNorth schrieb am Tue, 28 January 2014 22:16naja, also das ganze versprühen von Euphorie und Visionen hat Steve Jobs besser gestanden.....

ja und?... seit dem iPhone gab es keine wirkliche Innovation mehr.. Apple dümpelt immer noch damit rum...

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut

Posted by [PeterNorth](#) on Tue, 28 Jan 2014 21:26:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Tue, 28 January 2014 22:18PeterNorth schrieb am Tue, 28 January 2014 22:16naja, also das ganze versprühen von Euphorie und Visionen hat Steve Jobs besser gestanden.....

ja und?... seit dem iPhone gab es keine wirkliche Innovation mehr.. Apple dümpelt immer noch damit rum...

du weisst schon dass steve jobs gestorben ist und genau seitdem "dümpelt" es nur noch damit rum

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut

Posted by [knopper22](#) on Tue, 28 Jan 2014 21:29:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

PeterNorth schrieb am Tue, 28 January 2014 22:26knopper22 schrieb am Tue, 28 January 2014 22:18PeterNorth schrieb am Tue, 28 January 2014 22:16naja, also das ganze versprühen von Euphorie und Visionen hat Steve Jobs besser gestanden.....

ja und?... seit dem iPhone gab es keine wirkliche Innovation mehr.. Apple dümpelt immer noch damit rum...

du weisst schon dass steve jobs gestorben ist und genau seitdem "dümpelt" es nur noch damit rum

dann eben seitdem...

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut
Posted by [PeterNorth](#) on Tue, 28 Jan 2014 21:30:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Tue, 28 January 2014 22:29PeterNorth schrieb am Tue, 28 January 2014 22:26knopper22 schrieb am Tue, 28 January 2014 22:18PeterNorth schrieb am Tue, 28 January 2014 22:16naja, also das ganze versprühen von Euphorie und Visionen hat Steve Jobs besser gestanden.....

ja und?... seit dem iPhone gab es keine wirkliche Innovation mehr.. Apple dümpelt immer noch damit rum...

du weisst schon dass steve jobs gestorben ist und genau seitdem "dümpelt" es nur noch damit rum

dann eben seitdem...

das ändert jetzt aber auch nichts an meiner ersten aussage über St. Jobs

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut
Posted by [Knorkell](#) on Tue, 28 Jan 2014 22:39:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

MatteStattPlatte schrieb am Tue, 28 January 2014 22:04Mit dem kapitalistischen Wirtschaftssystem ist es wie beim Lotto: Damit einige wenige gewinnen, müssen viele verlieren. Die Gewinner des Systems wissen Ihren Status zu stützen und nehmen Einfluss auf die politischen Entscheidungsträger. Ein großer Feind ist der kommunistische Gedanke. Dieser wird und wurde massiv bekämpft. So wurde die KPD verboten, während der Staat sich mit dem Verbot der NPD schwer tut... Es wurde auch vor kriegerischen Auseinandersetzungen nicht zurückgeschreckt nur um die Überlegenheit des eigenen Systems zu demonstrieren. Durch das Wettrüsten wurde sogar ein möglicher Atomkrieg bewusst in Kauf genommen. Daher glaube ich nicht, das die wirtschaftlichen Eliten Ihren Status zugunsten einer gerechten Vermögensverteilung aufgeben werden.

Naja, dafür wurde die KPD ja von zwei etwas größeren Parteien (DKP, SDAJ) ersetzt und ihre Reste haben sich in etliche Zirkel aufgespalten KPD-ML, KPD-Ab und die ganzen anderen K-Gruppen. Selbst schuld wenn man dem marxistischen Grundsatz als Kommunist niemals seine Gesinnung zu verschleiern folgt. Die haben ganz offen gesagt sie wollen diesen Staat abschaffen damit agiert man eben im Spektrum der Verfassungsfeindlichkeit (Art 21. Abs. 2 GG) die NPD ist

zwar eine "Organisation" in der man selbst den Anführen evtl. einen Behidnertenausweis ausstellen sollte aber den Fehler begehen sie nicht so einfach.

Der Kommunismus ist heute kein Thema mehr, außer in marxistischen Zirkeln und jedes Jahr auf dem roten Folklorekarneval der LLL-Demos.

14-18 Jährige und über 60 Jährige (grob gesagt) das ist hier der Kommunismus.

Die Komintern und die deutsche Linke hängt ideologisch irgendwo in den 20ern, den 60ern und am Ende der 80er fest, überaltert und irrelevant.

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut

Posted by [knopper22](#) on Tue, 28 Jan 2014 23:05:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Tue, 28 January 2014 23:39den 60ern und am Ende der 80er fest, überaltert und irrelevant.

mag sein...trotzdem hoffe ich das es mit dem jetzigen Kapitalismus bzw. System mal genauso kommt!

Aber das kann noch dauern...die Mühle dreht sich noch zu erfolgreich....

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut

Posted by [Knorkell](#) on Tue, 28 Jan 2014 23:11:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Wed, 29 January 2014 00:05Knorkell schrieb am Tue, 28 January 2014 23:39den 60ern und am Ende der 80er fest, überaltert und irrelevant.

mag sein...trotzdem hoffe ich das es mit dem jetzigen Kapitalismus bzw. System mal genauso kommt!

Aber das kann noch dauern...die Mühle dreht sich noch zu erfolgreich....

Das Problem liegt eigentlich ganz woanders.Was wir momentan erleben ist der Gegenentwurf zum Blocksystem. 50 Jahre lang gab es zwei Schwergewichte, Russland mit ihrem Warschauer Pakt und den "Genossen" in Asien und Südamerika und die USA und die Nato bzw. der "Westen".

Jetzt nach dem Ende des kalten Krieges leben wir in einer globalisierten Welt und alles in allem hat der Westen bzw. der Markt gewonnen.

Ob das so bleibt hängt nicht von Demonstranten gegen den Kapitalismus im Westen ab sondern eher davon wie lange sich China militärisch noch "klein halten" lässt. Momentan produzieren die wie die wilden und wachsen und wachsen, so war das mit Japan aber in den 80ern auch, heute sind sie pleite. Heißt aber nicht, dass China das auch passiert.

Was nun passieren würde wenn China anfinge, aus welchem Grund auch immer, aufzurüsten kann man schwer vorhersagen. Man könnte sie wirtschaftlich schon irgendwie zerspekulieren aber wenn die ernst machen würden wäre das wohl das neue Russland. Ist aber alles hypothetisch und wird vermutlich so nicht eintreffen.

Fakt ist, so lange es kein Gegengewicht zu den USA gibt (und militärisch gibt es das nicht) wird der Wettbewerb als führende Ideologie weiter triumphieren.

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut

Posted by [chrife](#) on Wed, 29 Jan 2014 09:53:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Interessant bei dem Thema ist immer, dass jeder Armut und Reichtum unterschiedlich definiert. Auf das Einkommen bezogen, ist meiner Meinung nach z.B. jeder der hier im Forum fähig ist zu schreiben schon reich. Laut EU leb ich auch in Armut.

Zudem frag ich mich immer, ob es nicht überheblich ist, die christlich westlichen Werte noch weiter in die Welt rauszutragen. Muss jeder Mensch ein Haus, Auto, etc. haben, abgesehen davon, das es nicht so viele Ressourcen auf der Welt gibt? Die meisten Menschen von denen haben schon immer in Armut gelebt und für die war es normal so zu leben. Armut, wie die meisten den Begriff kennen, ist ja nur eine Erfindung der westl. Welt, der wie im Artikel erwähnt, hauptsächlich von den Medien geprägt wird.

Das Hauptproblem ist meiner Meinung nach, eher die stetig steigende Weltbevölkerung, die es notwendig macht, immer mehr Nahrungsmittel günstig zu produzieren auf Kosten der Natur. Somit entsteht ein Kreislauf, der nur schwer zu durchbrechen ist.

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut

Posted by [Knorkell](#) on Wed, 29 Jan 2014 13:30:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

chrife schrieb am Wed, 29 January 2014 10:53 Interessant bei dem Thema ist immer, dass jeder Armut und Reichtum unterschiedlich definiert. Auf das Einkommen bezogen, ist meiner Meinung nach z.B. jeder der hier im Forum fähig ist zu schreiben schon reich. Laut EU leb ich auch in Armut.

Zudem frag ich mich immer, ob es nicht überheblich ist, die christlich westlichen Werte noch weiter in die Welt rauszutragen. Muss jeder Mensch ein Haus, Auto, etc. haben, abgesehen davon, das es nicht so viele Ressourcen auf der Welt gibt? Die meisten Menschen von denen haben schon immer in Armut gelebt und für die war es normal so zu leben. Armut, wie die meisten den Begriff kennen, ist ja nur eine Erfindung der westl. Welt, der wie im Artikel erwähnt, hauptsächlich von den Medien geprägt wird.

Das Hauptproblem ist meiner Meinung nach, eher die stetig steigende Weltbevölkerung, die es notwendig macht, immer mehr Nahrungsmittel günstig zu produzieren auf Kosten der Natur. Somit entsteht ein Kreislauf, der nur schwer zu durchbrechen ist.

So ein Blödsinn, nehmen wir mal subtropische Länder in denen es täglich einmal regnet. Die haben teilweise 2 Ernten pro Jahr und Hungern. Das liegt nicht an der Überbevölkerung sondern an dem politischen "System" oder den Bananenstaaten in solchen Ländern, dass da einfach keine anständige Agrarwirtschaft betrieben wird.

In Afrika leben 1,033 Milliarden menschen auf einer Fläche von 30.221.532 km². Zum Vergleich, in China leben auf eine Fläche von 9.571.302 km² 1.349.585.838 Menschen. Und in China ist der Hunger jetzt nicht wirklich DAS Hauptproblem im Gegensatz zu Afrika. Glaubst du,

dass die Chinesen den Afrikanern ihre Ernte wegfressen?

Dass die Afrikaner hungern liegt unter anderem daran, dass auch dort in den gescheiterten Staaten in denen brutale "Bürgerkriege" oder besser gesagt Genozide unter diesen kleinen Despoten an der Tagesordnung sind, keine anständige Agrarwirtschaft betrieben werden kann weil die Führungspersonen einfach dämlich sind und kein Interesse daran haben, es liegt auch daran, dass deren minderwertige Hirse mit unserem Weizen das sie ja teilweise geschenkt bekommen nicht konkurrieren kann, so, dass sich die Landwirtschaft die sie hatten überwiegend aufgelöst hat.

Und die sind dort nicht überbevölkert, die haben nur so wenig, dass es für den Nachwuchs nicht reicht.

So dann zum Begriff Armut. Es gibt die relative und die absolute Armut. Relative Armut sind unsere Hartz 4 Empfänger ums auf den Punkt zu bringen und absolute Armut ist ein verhungertes Kind in Afrika. Da wird sehr wohl unterschieden.

Abgesehen davon ist der Begriff Armut keine westliche Erfindung (alles ist ja nur noch westliche Erfindung nicht wahr?) Der Begriff stammt (je nach Auslegung) aus dem Germanischen Wort *ar?ma oder (wie gesagt je nachdem) aus dem griech, Begriff eremos.

Beides bedeutet vereinsamt oder verwaist.

Und bevor du mir jetzt erklärst, dass Germanien und Griechenland ja westlich waren/sind. In der Antike gab es sowas wie "Den Westen" noch nicht.

Arm bedeutet im weitesten Sinne nur mittellos und dafür hat jede Sprache ihr eigenes Wort mit eigener Begriffsgeschichte.

Selten so einen Stuss gelesen.

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut

Posted by [chrife](#) on Wed, 29 Jan 2014 14:35:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Wed, 29 January 2014 14:30chrife schrieb am Wed, 29 January 2014 10:53Interessant bei dem Thema ist immer, dass jeder Armut und Reichtum unterschiedlich definiert. Auf das Einkommen bezogen, ist meiner Meinung nach z.B. jeder der hier im Forum fähig ist zu schreiben schon reich. Laut EU leb ich auch in Armut.

Zudem frag ich mich immer, ob es nicht überheblich ist, die christlich westlichen Werte noch weiter in die Welt rauszutragen. Muss jeder Mensch ein Haus, Auto, etc. haben, abgesehen davon, dass es nicht so viele Ressourcen auf der Welt gibt? Die meisten Menschen von denen haben schon immer in Armut gelebt und für die war es normal so zu leben. Armut, wie die meisten den Begriff kennen, ist ja nur eine Erfindung der westl. Welt, der wie im Artikel erwähnt, hauptsächlich von den Medien geprägt wird.

Das Hauptproblem ist meiner Meinung nach, eher die stetig steigende Weltbevölkerung, die es notwendig macht, immer mehr Nahrungsmittel günstig zu produzieren auf Kosten der Natur. Somit entsteht ein Kreislauf, der nur schwer zu durchbrechen ist.

So ein Blödsinn, nehmen wir mal subtropische Länder in denen es täglich einmal regnet. Die haben teilweise 2 Ernten pro Jahr und Hungern. Das liegt nicht an der Überbevölkerung sondern an dem politischen "System" oder den Bananenstaaten in solchen Ländern, dass da einfach keine anständige Agrarwirtschaft betrieben wird.

In Afrika leben 1,033 Milliarden menschen auf einer Fläche von 30.221.532 km². Zum Vergleich, in China leben auf eine Fläche von 9.571.302 km² 1.349.585.838 Menschen. Und in

China ist der Hunger jetzt nicht wirklich DAS Hauptproblem im Gegensatz zu Afrika. Glaubst du, dass die Chinesen den Afrikanern ihre Ernte wegfressen?

Dass die Afrikaner hungern liegt unter anderem daran, dass auch dort in den gescheiterten Staaten in denen brutale "Bürgerkriege" oder besser gesagt Genozide unter diesen kleinen Despoten an der Tagesordnung sind, keine anständige Agrarwirtschaft betrieben werden kann weil die Führungspersonen einfach dämlich sind und kein Interesse daran haben, es liegt auch daran, dass deren minderwertige Hirse mit unserem Weizen das sie ja teilweise geschenkt bekommen nicht konkurrieren kann, so, dass sich die Landwirtschaft die sie hatten überwiegend aufgelöst hat.

Und die sind dort nicht überbevölkert, die haben nur so wenig, dass es für den Nachwuchs nicht reicht.

So dann zum Begriff Armut. Es gibt die relative und die absolute Armut. Relative Armut sind unsere Hartz 4 Empfänger ums auf den Punkt zu bringen und absolute Armut ist ein verhungertes Kind in Afrika. Da wird sehr wohl unterschieden.

Abgesehen davon ist der Begriff Armut keine westliche Erfindung (alles ist ja nur noch westliche Erfindung nicht wahr?) Der Begriff stammt (je nach Auslegung) aus dem Germanischen Wort *ar?ma oder (wie gesagt je nachdem) aus dem griech. Begriff eremos.

Beides bedeutet vereinsamt oder verwaist.

Und bevor du mir jetzt erklärst, dass Germanien und Griechenland ja westlich waren/sind. In der Antike gab es sowas wie "Den Westen" noch nicht.

Arm bedeutet im weitesten Sinne nur mittellos und dafür hat jede Sprache ihr eigenes Wort mit eigener Begriffsgeschichte.

Selten so einen Stuss gelesen.

Also willst du damit sagen, dass China keine Lebensmittel importiert? Gerade in Afrika werden viele Anbauflächen nur für den Export benutzt. Und da du das schöne Beispiel China anführst, ja ich glaube das China den Afrikanern die Ernte wegfrisst, abgesehen von den ganzen Bodenschätze die sich China in Afrika unter den Nagel reisst, aber das ist ein anderes Thema.

Grundsätzlich gilt, je ärmer das Land, desto höher die Geburtenrate. Das dieses nicht auf Dauer gut geht, liegt ja wohl auf der Hand, daher sollte man dort am ehesten ansetzen.

Mit den "gescheiterten Staaten" hast du natürlich recht, aber dies ist ein schleichender Prozess der irgendwann sein Ende haben wird. Bis dahin wird aber noch sehr viel Blut fließen.

Ich meinte nicht, das Wort Armut, sondern die Bedeutung dahinter. Die Unterschiede die du aufzählst kennen wahrscheinlich >90% der Menschen nicht. Daher ist es ein Begriff den die Medien prägen. Denkt man an Armut, hat man doch sofort Bilder mit hungernden Kindern in irgendwelchen Slums im Kopf und nicht ein dickes Kind was vorm PC hockt und WoW zockt, obwohl beide offiziell in Armut leben. Daher muss man es differenzieren, was leider nie getan wird.

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut

Posted by [Knorkell](#) on Wed, 29 Jan 2014 14:57:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

chribe schrieb am Wed, 29 January 2014 15:35Knorkell schrieb am Wed, 29 January 2014 14:30chribe schrieb am Wed, 29 January 2014 10:53Interessant bei dem Thema ist immer, dass jeder Armut und Reichtum unterschiedlich definiert. Auf das Einkommen bezogen, ist meiner Meinung nach z.B. jeder der hier im Forum fähig ist zu schreiben schon reich. Laut EU leb ich auch in Armut.

Zudem frag ich mich immer, ob es nicht überheblich ist, die christlich westlichen Werte noch weiter in die Welt rauszutragen. Muss jeder Mensch ein Haus, Auto, etc. haben, abgesehen davon, das es nicht so viele Ressourcen auf der Welt gibt? Die meisten Menschen von denen haben schon immer in Armut gelebt und für die war es normal so zu leben. Armut, wie die meisten den Begriff kennen, ist ja nur eine Erfindung der westl. Welt, der wie im Artikel erwähnt, hauptsächlich von den Medien geprägt wird.

Das Hauptproblem ist meiner Meinung nach, eher die stetig steigende Weltbevölkerung, die es notwendig macht, immer mehr Nahrungsmittel günstig zu produzieren auf Kosten der Natur. Somit entsteht ein Kreislauf, der nur schwer zu durchbrechen ist.

So ein Blödsinn, nehmen wir mal subtropische Länder in denen es täglich einmal regnet. Die haben teilweise 2 Ernten pro Jahr und Hungern. Das liegt nicht an der Überbevölkerung sondern an dem politischen "System" oder den Bananenstaaten in solchen Ländern, dass da einfach keine anständige Agrarwirtschaft betrieben wird.

In Afrika leben 1,033 Milliarden menschen auf einer Fläche von 30.221.532 km². Zum Vergleich, in China leben auf eine Fläche von 9.571.302 km² 1.349.585.838 Menschen. Und in China ist der Hunger jetzt nicht wirklich DAS Hauptproblem im Gegensatz zu Afrika. Glaubst du, dass die Chinesen den Afrikanern ihre Ernte wegfressen?

Dass die Afrikaner hungern liegt unter anderem daran, dass auch dort in den gescheiterten Staaten in denen brutale "Bürgerkriege" oder besser gesagt Genozide unter diesen kleinen Despoten an der Tagesordnung sind, keine anständige Agrarwirtschaft betrieben werden kann weil die Führungspersonen einfach dämlich sind und kein Interesse daran haben, es liegt auch daran, dass deren minderwertige Hirse mit unserem Weizen das sie ja teilweise geschenkt bekommen nicht konkurrieren kann, so, dass sich die Landwirtschaft die sie hatten überwiegend aufgelöst hat.

Und die sind dort nicht überbevölkert, die haben nur so wenig, dass es für den Nachwuchs nicht reicht.

So dann zum Begriff Armut. Es gibt die relative und die absolute Armut. Relative Armut sind unsere Hartz 4 Empfänger ums auf den Punkt zu bringen und absolute Armut ist ein verhungertes Kind in Afrika. Da wird sehr wohl unterschieden.

Abgesehen davon ist der Begriff Armut keine westliche Erfindung (alles ist ja nur noch westliche Erfindung nicht wahr?) Der Begriff stammt (je nach Auslegung) aus dem Germanischen Wort *ar?ma oder (wie gesagt je nachdem) aus dem griech, Begriff eremos.

Beides bedeutet vereinsamt oder verwaist.

Und bevor du mir jetzt erklärst, dass Germanien und Griechenland ja westlich waren/sind. In der Antike gab es sowas wie "Den Westen" noch nicht.

Arm bedeutet im weitesten Sinne nur mittellos und dafür hat jede Sprache ihr eigenes Wort mit eigener Begriffsgeschichte.

Selten so einen Stuss gelesen.

Also willst du damit sagen, dass China keine Lebensmittel importiert? Gerade in Afrika werden viele Anbauflächen nur für den Export benutzt. Und da du das schöne Beispiel China

anführst, ja ich glaube das China den Afrikanern die Ernte wegfrisst, abgesehen von den ganzen Bodenschätze die sich China in Afrika unter den Nagel reisst, aber das ist ein anderes Thema.

China versorgt sich zum größten Teil selbst, Rohreis, Weizen, Sojabohne und Mais sind da die Hauptnahrungsmittel und das bauen sie NOCH alles selbst an. Momentan kommen die auch zu Engpässen bei der Versorgung die dazu führt, dass sie in Zukunft ihre Selbstversorgerstellung aufgeben werden (vermutlich) aber davon, dass die den Afrikanern die Ernten wegfressen kann nicht mal ansatzweise eine Rede sein, welche ernten sollen das sein? Aus welchen Gebieten und vor allem was?

chribe schrieb am Wed, 29 January 2014 15:35

Grundsätzlich gilt, je ärmer das Land, desto höher die Geburtenrate. Das dieses nicht auf Dauer gut geht, liegt ja wohl auf der Hand, daher sollte man dort am ehesten ansetzen. Dazu hätte ich gerne mal ne Statistik.

<http://img.welt.de/img/deutschland/crop102048657/8098723547-ci3x2l-w620/Grafik-Geburtenrate-DW-Politik-Berlin.jpg>

<http://upload.wikimedia.org/wikipedia/de/timeline/69ab00a5a829ea77f3359f393244484b.png>

Ich weiß nich wie du zu der Meinung kommst aber ich würde sagen, dass es den Ländern die in Asien für Überbevölkerung sorgen tendenziell besser geht als Afrika...

chribe schrieb am Wed, 29 January 2014 15:35

Mit den "gescheiterten Staaten" hast du natürlich recht, aber dies ist ein schleichender Prozess der irgendwann sein Ende haben wird. Bis dahin wird aber noch sehr viel Blut fließen.

Wüsste nicht was da für ein Ende sorgen soll. Abgesehen davon, dass man die Bemühungen diese Länder zu zivilisieren in Grenzen hält weil wir sonst noch Gefahr laufen, dass die genauso für den Wohlstand ackern und mit uns konkurrieren wie die Inder ist es auch einfach fast unmöglich aus diesem Zustand was zu machen. Keine Bildung + Resignation + Gewaltherrschaften und miese Witterungsbedingungen. Die Leute dort haben doch inzwischen die reinste Sklavenmoral.

chribe schrieb am Wed, 29 January 2014 15:35

Ich meinte nicht, das Wort Armut, sondern die Bedeutung dahinter. Die Unterschiede die du aufzählst kennen wahrscheinlich >90% der Meschen nicht. Daher ist es ein Begriff den die Medien prägen. Denkt man an Armut, hat man doch sofort Bilder mit hungernden Kindern in irgendwelchen Slums im Kopf und nicht ein dickes Kind was vorm PC hockt und WoW zockt, obwohl beide offiziell in Armut leben. Daher muss man es differenzieren, was leider nie getan wird.

Doch das wird getan, auch in den Medien werden die Begriffe absolute und relative Armut verwendet. Natürlich nicht unbedingt bei Privatsendern oder in der Bild. Da ist wenn überhaupt bei relativer Armut eher vom Existenzminimum die Rede.

Was die Leute kennen und was nicht ist allerdings auch nicht mein Problem.

Subject: Aw: Bill Gates prophezeit Ende der weltweiten Armut

Posted by [chribe](#) on Wed, 29 Jan 2014 18:51:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Finde leider keine Statistik über Chinas Importe. Aber generell exportiert Afrika viel Kaffee, Kakao, Tee, Hirse, etc.. Diese Anbauflächen werden für die Eigenversorgung der Bevölkerung benötigt, stattdessen wird nur für den Export produziert.

<http://www.indexmundi.com/map/?t=0&v=25&r=xx&l=de>

Hier kann man deutlich ein Nord-Süd Gefälle erkennen bzgl. der Geburtenrate auf der Welt.
